

## NILS UND TILO

Nils Norman und Tilo Steireif realisieren im Ausstellungsraum eine Konstruktion, welche an die Bibliothek des « Centre International de Recherche sur l'Anarchisme » (Internationales Zentrum für Anarchismus-Forschung) in Lausanne erinnert. Dort präsentieren sie die Früchte ihrer Recherche über alternative Erziehungsmethoden, wie auch die Arbeiten von fast 200 SchülerInnen zwischen 8 und 16 Jahren, die sie mit ihren LehrerInnen rund um den Begriff der Utopie realisiert haben.

Als das Centre d'art contemporain Nils Norman vorschlug, an der Ausstellung « Utopie et Quotidienneté » mitzuwirken, wollte Nils einen Teil der Archive des CIRA (Centre international de recherches sur l'anarchisme) in Lausanne ins Zentrum des Beitrags stellen. Anlässlich seines ersten Besuchs im CIRA, zusammen mit microsillons, im Mai 2009, machte er dann den Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die bestimmte Ideen der alternativen Pädagogik – deren Schriften im CIRA in grosser Zahl vorhanden sind – in die Praxis umsetzen sollte. Das Projekt mobilisierte fünf Kunst-Dozent/-innen (darunter eine Studentin der Haute Ecole Pédagogique HEP), die zehn Sekundarklassen (Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren) mit einbezogen, sowie eine Primarlehrerin mit ihrer 3. Klasse (Kinder von 8 bis 9 Jahren).